

25. Aspacher Volkslauf

03. September 2022

Ein Bericht von Helmut Brock

Dieses Jahr feiert Aspach das 50 jährige Bestehen der Gemeinde. Deswegen wurde der beliebte Aspacher Volkslauf nicht nur auf Anfang September vorverlegt, auch die Strecke wurde geändert.

Diesmal führte sie durch die vier Gemeindeteile Allmersbach am Weinberg, Rietenau, Großaspach und Kleinaspach. Der Start war an der historischen Kelter und das Ziel an der Hardtwaldhalle. Da die Hardtwaldhalle 30m tiefer liegt als die Kelter ist die Strecke nicht Bestzeiten fähig. Ich kann das nur bestätigen ;-)



Insgesamt 200 Läufer und Läuferinnen hatten den Weg nach Kleinaspach gefunden, darunter auch fünf LäuferInnen des Neustädter Laufftreffs. Ein schneller 10km Lauf ist immer ein guter Leistungstest, zumal wenn er in der Nähe stattfindet.

Der Lauf begann allerdings mit einem kleinen Intelligenztest: Wo ist der Start? Nirgends war ein Hinweis zu sehen und die LäuferInnen, die wir fragten, zuckten auch nur ratlos mit den Achseln. Aber dann begannen die LäuferInnen sich alle in eine Richtung zu bewegen. Auf dem Feldweg Richtung Allmersbach war mit Farbe eine Linie und die dazugehörige Beschriftung „Start“ aufgemalt.

Apropos aufgemalt: Die Strecke war sehr gut markiert. Orange Pfeilmarken wiesen deutlich auf Abzweige hin. Das war auch nötig, denn nicht überall stand ein Ordner. Aber man durfte nicht träumen, sondern es galt das Motto „Augen auf beim Straßenlauf“.

Und noch etwas war neu. Diesmal waren die Straßen nicht für Autos gesperrt. Nur an zwei kritischen Stellen wurden die Autos angehalten, um die LäuferInnen queren zu lassen. Ansonsten mussten wir die Ideallinie verlassen und auf dem Bürgersteig laufen. Allerdings nutzte die Streckenführung meist Wald- und Feldwege, so dass dies kein Problem war.

Wer jetzt einen Reisebericht über die vier Teilorte erwartet, den muss ich leider enttäuschen. Die Läufer und Läuferinnen waren eindeutig zu schnell unterwegs, um die Sehenswürdigkeiten genauer zu betrachten. Man war viel zu sehr damit beschäftigt, den Vordermann/frau im Auge und die Konkurrenz auf Distanz zu halten.

Und die Konkurrenz des Neustädter Laufftreffs hatte nichts zu Lachen. Alle Neustädter kamen mit der ersten Hälfte des Läuferfeldes ins Ziel und für jeden Neustädter gab es einen Platz auf dem Siegetreppchen (verbunden mit einem Glas Honig).

Falls sich jemand fragt, warum wir auf dem Bild im D-Zügle sitzen: Es wurde ein wenig zwischen Kelter (Start) und Hardthalle (Ziel und Duschen) und wieder Kelter (Siegerehrung) gependelt. Nach der Siegerehrung konnte an der Kelter noch richtig gefeiert werden mit Weinausschank und Grillgut und beleuchtetem Weinberg und, und, und.

Ergebnisse (202 Finisher)

45.	Helmut Brock	00:47:10	3. AK M65
60.	Elke Böllmann	00:49:01	1. AK W55
100.	Wolfgang Morhard	00:52:52	1. AK M70
101.	Susanne Steyer	00:52:58	2. AK W60
103.	Karin Klitzke	00:53:27	3. AK W60